



Mobilität Einsteigen – Umsteigen - Aussteigen

Jahrgänge 5 – 7: Relevanzbegründung

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erproben, teilweise auch gezwungenermaßen, unterschiedliche neue Mobilitätsmittel bzw. -möglichkeiten, um ihren Schulweg zurückzulegen, aber auch um andere Ziele in ihrer Freizeit zu erreichen. Sie beginnen, deren Einsatzmöglichkeiten unter verschiedenen Perspektiven zu betrachten (z.B. wetterbedingte Verkehrsmittelwahl). In Abhängigkeit von spezifischen familiären Lebensstilen erweitert sich ihr individueller Aktionsradius in ihrem Lebensraum.

Ziel der Arbeit mit diesem Baustein ist es, dass es Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, in Mobilitätsfragen ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte einzubeziehen sowie sie in die Lage zu versetzen, Konsequenzen im Sinne einer Verhaltensmodifikation abzuleiten. Der sich dabei vollziehende Ausstieg aus bisher gewohnten Verhaltensmustern bedeutet gleichzeitig einen Einstieg - manchmal auch sprunghaft - in neue Verhaltensweisen. Auch die Thematisierung virtueller Mobilität (durch Smartphone, Soziale Medien etc.) bietet in diesem Zusammenhang vielfältige Einsichten und neue Möglichkeiten.

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) der Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 1: Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen über Mobilität erwerben,
- TK 3: Interdisziplinäre Zugänge zur und Erkenntnisse über Mobilität erkennen und nutzen,
- TK 5: Mobilitätsbezogenes Handeln gemeinsam mit anderen planen und umsetzen,
- TK 8: Sich und andere motivieren, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität aktiv zu werden,
- TK10: Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätsverhalten nutzen,
- TK 11: Das eigene Mobilitätshandeln selbständig planen und gestalten.

Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Sport	Mobilität im erweiterten (Er-) Lebensradius	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Bewegungspotentiale erkennen und ausbauen (Sensomotorik) - Aktiv Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Trendsportarten erfahren (Parcoursing, Longboard) 	1, 3
Geschichte Politik GSW	Verkehrsmittelwahl/ Verkehrsmittelaufkommen	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsmittel unterscheiden sich: ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte, Sicherheitsaspekte, Reichweiten 	3, 5, 10
Erdkunde GSW Wirtschaft Technik Deutsch Technik Werken Kunst	Modal Split (Verteilung des Transportaufkommens auf Verkehrsmittel)	<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Präferenzen feststellen und hinterfragen (z.B. Mobilitätsportfolio erstellen, Umfrage) - Entwurf, Design, Konstruktion, Entwicklung (Seifenkisten, Solarmobile) 	8, 10, 11
	Selbstbau und Gestaltung von Fortbewegungsmitteln		3, 5



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Politik GSW Informatik Werte und Normen Religion	Digitale Welten	- Online-Foren, Soziale Medien - Überbrückung räumlicher Distanzen mit Informations- und Kommunikationstechniken (dies auch interkulturell betrachtet vor dem Hintergrund der Bedeutung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbiografie)	1, 3, 11
Politik Erdkunde GSW Sport Deutsch	Freizeitaktivitäten und Reisen	- Fahrrad, Boot, Wandern, Skilauf, Klettern etc. - Reiseangebote für Jugendliche - Verkehrsmittel der Zukunft	8, 11
Kunst Deutsch Politik GSW Wirtschaft Erdkunde	Mobilität in der Zukunft	- Mein Leben (meine Mobilität) im Jahr 2050	8, 11

Jahrgänge 8-10: Relevanzbegründung

Mit der Pubertät kommen einschneidende Veränderungen und Erfahrungen auf die Jugendlichen zu. So werden sie z.B. mit 14 Jahren strafmündig, und sie können mit 16 Jahren auf kommunaler Ebene zum ersten Mal politisch mitbestimmen. Neben der Familie nehmen nun auch feste Partnerschaften und Peergroups stärker Einfluss auf die individuellen Entscheidungsfindungen und Haltungen. Während dieser Phase entwickeln sich persönliche Lebensstile und subjektive Zukunftsvorstellungen, die zusätzlich stark geprägt sind von Trends der entsprechenden Jugendkultur sowie von vielfältigen medialen Einflüssen. Zur zentralen Aufgabe wird in dieser Altersgruppe auch die Planung und Gestaltung der individuellen schulischen und beruflichen Laufbahn. Gesellschaftliche Fragestellungen treten mehr und mehr in den Fokus und führen zu einer stärker werdenden Politisierung.

Die Arbeit mit diesem Baustein ermöglicht den Jugendlichen, Mobilität einerseits als Chance auf größere persönliche Freiheit wahrzunehmen, andererseits aber auch als mögliche Belastung der Biosphäre und damit verbunden der allgemeinen Lebensqualität erkennen zu können. Dabei werden die Möglichkeiten der Einflussnahme (lokal, regional, global) konkretisiert, um von Empathie geprägtes Handeln mit nachhaltiger Wirkung zu ermöglichen. Aufgabe diesbezüglicher Bildungsbemühungen sollte es sein, den Jugendlichen nachhaltige bzw. alternative Handlungsstrategien anzubieten.



Einsteigen – Umsteigen - Aussteigen

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 2: Mobilitätstrends vorausschauend analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen antizipieren,
- TK 4: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen,
- TK 5: Mobilitätsbezogenes Handeln gemeinsam mit anderen planen und Plan umsetzen,
- TK 10: Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätshandeln nutzen,
- TK 11: Das eigene Mobilitätshandeln selbständig planen und gestalten,
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen.

Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Religion Werte und Normen Deutsch Biologie	Freundschaft, Liebe, Partnerschaft	- außerfamiliäre Beziehungen - Pro Familia	2, 12
Musik Kunst	Kulturelle Veränderungen in der Migrationsgesellschaft	- an regionalen Kulturprojekten teilnehmen - world music	11,12
Religion Werte und Normen Politik Geschichte Biologie	Kriminalität und Sucht	- Vergangenheit- Gegenwart- Zukunft - Strafmündigkeit, Gerichtsverhandlung, JVA, Drogenberatungsstelle	4
Politik Geschichte Wirtschaft	Wege der politischen Mitbestimmung	- Entwicklung von Möglichkeiten der Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen - Schülervvertretung - Besuch im Landtag - Wahlen - ehrenamtliches Engagement	5, 12
Religion Werte und Normen Musik Kunst Geschichte GSW Hauswirtschaft	Lebensstile	- Jugendkulturen früher / heute - 68er Protestbewegung - Umweltinitiativen - (E-)Migration - alternative Formen des Zusammenlebens - bewusste Ernährung - Konsumgesellschaft – Fluch oder Segen?	10, 12
Deutsch Wirtschaft Politik	Leben und Arbeiten	- Arbeitswelt im Wandel - Lebenslauf - Bewerbung - Berufsorientierung - Funktion der Arbeit	2, 11



Mobilität Einsteigen – Umsteigen - Aussteigen

Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Geschichte Erdkunde Wirtschaft	Ökonomische und ökologische Ressourcen	<ul style="list-style-type: none">- Thematisierung der Nachhaltigkeitsstrategien- Umweltschutzorganisationen- drohender Verkehrsinfarkt und ?- Diskussion und Entwicklung alternativer Modelle	2, 4